Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 143
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christian Gräff (CDU)

vom 08. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Januar 2021)

zum Thema:

Konzeptverfahren für den Wohnungsneubau in Berlin?

und **Antwort** vom 25. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Jan. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Christian Gräff (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26143
vom 08.01.2021
über Konzeptverfahren für den Wohnungsneubau in Berlin?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht vollständig aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:
Welche Konzeptverfahren wurden im Jahr 2019 und 2020 (bitte jeweils aufzuführen) durch das Land Berlin, vertreten durch die BIM, begonnen?

Antwort zu 1:
Für folgende Konzeptverfahren wurde im Jahr 2019 mit den konkreten Vorbereitungen für eine Ausschreibung begonnen:

- Alt-Friedrichsfelde neben 20 (L10955)
- Brückenstraße 20 (L5437)
- Dörpfeldstraße 4 (L15480)
- Hoyerswerdaer Straße 15,17 (C9672)
- Hoyerswerdaer Straße 27 (C9662)
- Oberseestraße 110 /Konrad-Wolf-Straße (C9305)
- Ludwig-Renn-Straße 28,30 (L5672)
- Reichenberger Straße 144 (L10283)
- Robert-Uhrig-Straße neben 17 (L12324)
- Schwarzer Weg 95 (L16888)
- Sophienstraße hinter 31-34 (L9876)
- Skalitzer Straße 40 (L9769)
- Werlseestraße (L15216)

Von diesen Konzeptverfahren wurden die Oberseestraße 110 / Konrad-Wolf-Straße, die Ludwig-Renn-Straße 28,30 sowie die Robert-Uhrig-Straße neben 17 bereits ausgeschrieben. Das Verfahren Schwarzer Weg 95 wurde im Jahr 2020 bereits beurkundet. Daneben befinden sich die Verfahren Alt-Friedrichsfelde neben 20, Brückenstraße 20, Dörpfeldstraße 4 sowie Werlseestraße kurz vor der Ausschreibung.

Im Jahr 2020 wurde mit der Vorbereitung der Ausschreibung folgender Konzeptverfahren begonnen:

- Radenzer Straße ggü. 50,52,54 (L10993)
- Müggelheimer Damm 270 (L5377)
- Dornbrunner Straße (C4162, C10625)
- Vincent-van-Gogh-Straße hinter 36 (C10211)
- Seefelder Straße (C8600)
- Alt-Lietzow 11 (C6127)

Von diesen Verfahren befindet sich die Radenzer Straße ggü. 50,52,54 kurz vor der Ausschreibung. Eine Veröffentlichung ist im 1. Quartal 2021 geplant.

Frage 2:
Welche Konzeptverfahren wurden im Jahr 2019 und 2020 abgeschlossen?

Antwort zu 2:

- Schöneberger Linse G.09, beurkundet am 29.08.2019
- Schöneberger Linse G.08, beurkundet am 11.12.2019
- Schöneberger Linse G.07, beurkundet am 18.10.2019
- Schöneberger Linse G.06, beurkundet am 19.06.2019
- Schwarzer Weg 95, beurkundet am 06.08.2020
- Türrschmidtstraße 32,32A, beurkundet am 18.10.2019

Darüber hinaus liegen Vergabeempfehlungen für folgende Liegenschaften vor:

- Bölschestraße 119
- Brandenburgische Straße 15
- Haeckelstraße 5
- Osdorfer Straße 17,18

Frage 3:
Wann ist mit dem Abschluss, der Grundstücksvergabe, welches Konzeptverfahrens im Jahr 2021 zu rechnen (bitte konkreten Monat angeben)?

Antwort zu 3:
Derzeit stehen vier Konzeptverfahren kurz vor dem Abschluss durch Beurkundung: die Haeckelstraße 5 (geplante Beurkundung im Juli 2021), die Bölschestraße 119 (geplante Beurkundung im Februar / März 2021), die Osdorfer Straße 17,18 (geplante Beurkundung im August 2021) sowie die Brandenburgische Straße 15 (geplante Beurkundung im Februar / März 2021).

Frage 4:
Für welche Konzeptverfahren wurden konkrete Gespräche mit Wohnungsbaugenossenschaften geführt?

Antwort zu 4:
Aus vergaberechtlichen Gründen werden Genossenschaften während der Vorbereitungsphase der Konzeptverfahren nicht angesprochen. So wird gewährleistet, dass die Grundprinzipien des Vergaberechts - Wettbewerb, Transparenz und Gleichbehandlung - eingehalten werden. Eine Übersicht der geplanten Konzeptverfahren ist jedoch auf der Homepage der BIM jederzeit für alle Interessierten einsehbar. Diese Liste wird monatlich aktualisiert. Jedes der bisher genannten Verfahren richtet sich grundsätzlich auch an Genossenschaften als Zielgruppe. Die bisherige Beteiligung von Genossenschaften an durchgeführten Verfahren ist der Antwort zu Frage 5 zu entnehmen.

Frage 5:
Welche Wohnungsbaugenossenschaften haben sich für welche Konzeptverfahren beworben und wann sind diese Verfahren abgeschlossen worden, bzw. in welchem Monat des Jahres 2021 ist mit einem Abschluss zu rechnen?

Antwort zu 5:
An den bereits beendeten Verfahren haben sich bislang insgesamt 9 verschiedene Genossenschaften beteiligt. Ein Zuschlag zugunsten je einer Genossenschaft erfolgte dabei in bisher 6 Fällen, wovon 2 Vergaben bereits in 2019 beurkundet wurden und 4 Beurkundungen für 2021 vorgesehen sind. Darüber hinaus wurde im Steuerungsausschuss für 8 Grundstücke, die ursprünglich für ein Konzeptverfahren vorgesehen waren, aufgrund der besonderen Grundstückssituation und/ oder der Lage zum Bestand benachbarter Genossenschaften eine Direktvergabe an eine bestimmte Genossenschaft beschlossen. Für zwei dieser Direktvergaben ist eine Beurkundung bereits erfolgt.

Eine namentliche Nennung der jeweils beteiligten bzw. durch Zuschlag oder Direktvergabe begünstigten Genossenschaften verbietet sich aus Gründen der Vertraulichkeit.

Berlin, den 25.1.21

In Vertretung

Christoph
.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen